

Kommentierte Bibliographie

Ralf Klausnitzer, unser Mitherausgeber, hat diese Kommentierte Fachbibliographie seit dem Heft 19/20 im Jahr 2001 verantwortlich betreut. Er wird seit Ende März 2024 in Taiwan vermisst; wir Herausgeber sind ratlos und erschüttert und geben die Hoffnung nicht auf¹. Im Folgenden versuchen wir den Ansprüchen unseres lieben Kollegen und Freundes, der auch für dieses Heft die Grundlagen schon gelegt hatte, einigermaßen gerecht zu werden.

Der fächerübergreifenden Ausrichtung der Zeitschrift entsprechend, erfasst die vorliegende Bibliographie wissenschaftsgeschichtliche Neuerscheinungen aus den Philologien. Die Gesamtheit der vielfältigen wissens- und wissenschaftshistorischen Einsätze kann aus verständlichen Gründen nicht vollständig und umfassend dokumentiert werden; auch deshalb bitten wir um Anregungen und Hinweise interessierter Kolleginnen und Kollegen. Die vorliegende Bibliographie umfasst die Neuerscheinungen aus den Jahren 2023 und 2024; nicht aufgeführt finden sich die 2023 erschienenen Titel, die bereits in Heft 63/64 der >Geschichte der Philologien< verzeichnet sind. (Ch.K.)

Systematische und theoretische Aspekte

Giancarlo Abbamonte, Craig Kallendorf, On Indexing. The Birth and Early Development of an Idea, in: *Journal of the History of Ideas* 84, 2023, H. 3, S. 465-486.

Sabeen Ahmed, Adam Burgos, George Fourlas, John Harfouch, Power in/and the University. A Roundtable Discussion on Anti-Colonial Praxis in Academia, in: *Philosophy Today* 67, 2023, H. 1, S. 207-222.

Marie-Alice Belle, Early Modern Translation and the Digital Turn in the Humanities, in: *Publications of the Modern Language Association* 138, 2023, H. 3, S. 797-804.

Maximilian Benz, Gideon Stiening (Hg.), *Nach der Kulturgeschichte. Perspektive einer neuen Ideen- und Sozialgeschichte der deutschen Literatur*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Sylvia Brockstieger, Mona Garloff (Hg.), *Scheitern in der Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit*, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2024 (Beihefte zum Euphorion 119).

Antje Flüchter, Birte Förster, Britta Hochkirchen, Silke Schwandt (Hg.), *Plausibilisierung und Evidenz. Dynamiken und Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart*, Bielefeld: transcript 2023.

An dem Sammelband beteiligen sich AutorInnen verschiedener Disziplinen. Anregend für die Philologiegeschichte sind die Beiträge von Christopher Degelmann: »Jeder weiß, dass ...«: Fakten schaffen in der attischen Rhetorik des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. und von Mirjam Hähnle: »Unzählige Dinge vor Augen«. Antiquarische Evidenzerzeugung in Reiseberichten des 17. und 18. Jahrhunderts. Der letztere vergegenwärtigt (nicht nur) die Arabien-Expedition des Göttinger Orientalisten Johann David Michaelis – ein relevanter Fall, da die >moderne Philologie< überhaupt mit dem antiquarischen Studium im 18. Jahrhundert angefangen hat. (ms)

1 Zur aktuellen Situation vgl. den Open-Source-Beitrag seiner Eltern in der >Berliner Zeitung< vom 14.8.2024: Marlies und Hans Peter Klausnitzer, Unser Sohn machte eine Dienstreise nach Taiwan – und verschwand spurlos.

Susanne Friedrich, Jana Mangold, Susanne Rau (Hg.), *Wandlungen des Sammelns. Praktiken, Wissen, Anordnungen – Ein Reader*, Bielefeld: transcript 2024 (Edition Kulturwissenschaft 301).

Sarah Gaber, Stefan Höppner, Stefanie Hundehege, *Provenienz. Materialgeschichte(n) der Literatur*, Göttingen: Wallstein 2024 (Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien 9).

Mathias Grote, Anke te Heesen, Dieter Hoffmann, *Bausteine zu einer Oral History der Wissenschaftsgeschichte. Interview mit Dieter Hoffmann*, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 46, 2023, H. 4, S. 378-412.

Thorsten Halling, Anne Oommen-Halbach, *Forscher:innen in wissenschaftlichen und öffentlichen Erinnerungskulturen. Konjunkturen und Transformationsprozesse*, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 47, 2024, H. 1, S. 1-20.

Spencer Hawkins, *German Philosophy in English Translation. Postwar Translation History and the Making of the Contemporary Anglophone Humanities*, New York, London: Routledge 2023 (Routledge advances in translation and interpreting studies).

Irina Hron, Christian Benne (Hg.), *Lesegebärden*, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2024 (Leseszenen 1).

Ernst Kantorowicz, *Humanities and History. The Unpublished Essays of Ernst Kantorowicz*, hg. von Robert E. Lerner, Princeton, NJ: Princeton Univ. Press 2023.

Wiebke Keim, Leandro Rodriguez Medina (Hg.), *Routledge Handbook of Academic Knowledge Circulation*, London, New York: Routledge 2023 (Routledge international handbooks).

Jens Kjeldgaard-Christiansen, *What Science Can't Know: On Scientific Objectivity and the Human Subject*, in: *Poetics Today* 45, 2024, H. 1, S. 1-16.

Julia Mierbach, Eva Stubenrauch (Hg.), *Gegenwartskonzepte 1750-1800. Eine kulturwissenschaftliche Revision*, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2023 (Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie 22).

Mit wissenschaftshistorisch relevanten Beiträgen von Julia Mierbach und Eva Stubenrauch: *Gegenwart 1750-1800. Einleitung – Daniel Fulda: Gegenwartigkeit als Ideal – Gegenwart als Ziel. Raum und Zeit in historiographischen Programmtexten und einem Programmbild des 18. Jahrhunderts – Eva Stubenrauch: Alles sehen. Gegenwart im Panorama des 18. Jahrhunderts – Christiane Frey: Zur Gegenwart des Romans. Gattung, Form und Zeit in Blanckenburgs >Versuch über den Roman< – Julia Mierbach: Schreiben, Sprechen, Klavierspielen. Verfahren der Geistesgegenwart von Mendelssohn und Kant – Bettina Schlüter: >Tonkunst< und >Zeitkunst<. Musik im akustisch-mathematischen Raum – Paul Labelle: *The Presence of the Voice, Inside Out. Speaking Machines, Ventriloquism, and Acoustic Illusions, 1770-1800* – Elisa Ronzheimer: *Ruhige Fortschreitung und stetige Gegenwart. Zeitkonzeptionen in der Theorie des Epos um 1800.**

Stefan Rieger, *Imagination und Immersion. Topologien des Virtuellen*, Bielefeld: transcript 2024.

Florian Rötzer, *Lesen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Über den Wandel einer Kulturtechnik*, Bielefeld: transcript 2023.

Jan Rohls, *Kunst und Religion im Jahrhundert der Aufklärung, Bd. 1: Von der Frühaufklärung zur Empfindsamkeit, Bd. 2: Von der Aufklärung zur Klassik*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024. Es handelt sich um ein ideengeschichtliches Werk. Doch noch nie ist eine Ideengeschichte der Aufklärung auf so umfassende Weise aus der Perspektive ihres Ringens mit der »Religionsache«

(wie die Zeitgenossen sagten) dargelegt worden. In dem bescheiden betitelten zweibändigen Werk von Jan Rohls, emeritierter Theologieprofessor der LMU München, verbinden sich die zentralen Entwicklungen der Religionsphilosophie, der Literatur, der Musik und der bildenden Künste in England, Frankreich und Deutschland zum ersten Mal. Ebenso ist ein Panorama des intellektuellen Lebens noch nie auf so subtile Weise illustriert worden: Denn der Autor lässt in 50 Kapiteln – jedes davon ist einer scheinbar schlichten Konstellation gewidmet – überwiegend die Quellen >selbst sprechen<, während die auktorialen Momente das zum Verständnis der ganzen gelehrten Aufregungen nötige, dynamische politische Klima in stets wohlthuend konzisen Sätzen ergänzen. Die Texte selbst sprechen zu lassen, ist in den deutschen Geisteswissenschaften eine schon immer kläglich vernachlässigte Kunst. Es geht um die Wiedergabe der Quellentexte auf eine Weise, dass ihre individuellen Stimmen und merkwürdigen Vokabulare, ihr Witz, ihre Trübsal, oft auch ihre Ränke sowie ihre unansehnliche Behäbigkeit nicht in der heutigen Paraphrase und Analyse untergehen. Zudem wechselt Rohls still zwischen den Szenen, sodass sein schlaues Zusammenfädeln die Polyphonie der alten Geschichten – endlich – hörbar macht.

Diese Epochendarstellung bezieht Texte aller Genres und Formate ein: von philosophischen Traktaten, Predigten, Essays bis zu Pamphlets und Satiren in Tageszeitungen, von Romanen, Theaterbüchern, Oratorien, auch Bildwerken, zu Enzyklopädien und Anekdoten. Doch ist es klar, dass sie nicht alle Themen, Debatten und Personen deckt. Auch könnten manche von heute durchaus postistisch räuspern: »Wir sind im 21. Jahrhundert, wir wollen keine altbekannte Ideengeschichte noch einmal erzählt bekommen.« (denn so bescheiden ist der Autor, dass sein knappes Vorwort den Eindruck erweckt, als ob er bloß Ernst Troeltsch fortführte). Gut, dann bleibt ihnen der Genuss erspart, den dieses Buch bereitet: also in eine historische Entwicklung des Denkens, Glaubens und Scheinglaubens, Streitens und Kämpfens tief einzutauchen und dabei jedoch immer wieder darüber lachen und weinen zu können, welch menschliche Komödie ohne Versöhnung die Aufklärung – die Herkunft unserer Moderne – doch auch ist. (ns)

Gerhard Schreiber, Lukas Ohly (Hg.), KI: Text. Diskurse über KI-Textgeneratoren, Berlin, Boston: de Gruyter 2024.

Verwiesen sei hier auf die Beiträge von Torsten Hiltmann: Hermeneutik in Zeiten der KI. Large Language Models als hermeneutische Instrumente in den Geschichtswissenschaften – Lukas Ohly: Als was Texte erscheinen. Phänomenologische Anmerkungen zu KI-Textgeneratoren – Roman Winter-Tietel: Wenn Niemand Texte schreibt. Hermeneutische Überlegungen zu KI-generierten Texten – Anne D. Peiter: KI-Texte = Intertexte? Fragen der Geltung von Literatur im Mensch-Maschinen-Vergleich.

Die Beiträge lassen erblicken, dass die Literaturwissenschaft völlig unvorbereitet ist auf unwillkommene Herausforderungen durch die KI-Textgeneratoren wie etwa ethische Indifferenz, Unterhöhlung humanistisch wertgeschätzter Kompetenzen wie das Lesen, das Schreiben und das (hoffentlich kritische) Denken in Worten und schließlich die politische Instrumentalisierung, die mit KI einfacher denn je erfolgen wird. Im Grunde perpetuieren die Beiträge vorerst noch heideggerianische und gadamerische Kritiken an der Technik, die nun mal nicht wie der Mensch >erlebend, historisch verstehend<, verstehen könne und auch nicht zur »Wahrheit« fähig sei (– aber inwiefern ist der Mensch dazu fähig?). Fast ein Armutszeugnis der Literaturwissenschaft und der Philologie, das freilich ernst zu nehmen ist, wenn diese einmal zugeben, dass sie über 200 Jahre immer schon solche Probleme hatten und ratlos blieben, und: Wenn sie herausfinden wollen, was sie doch tun könnten. (ns)

Lukas M. Verburgt (Hg.), Debating Contemporary Approaches to the History of Science, London: Bloomsbury Academic 2024.

Wolf-Rüdiger Wagner, Die Beschleunigung der Schrift. Geschichte der Stenografie im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Bielefeld: transcript 2024 (Edition Medienwissenschaft 111).

Hannah Wills, Sadie Harrison, Erika Jones, Farrah Lawrence-Mackey, Rebecca Martin (Hg.), *Women in the History of Science. A Sourcebook*, London: UCL Press 2023.

Hermeneutik, Philologie, Textkritik

Patrick Andrist, Élodie Attia, Marilena Maniaci (Hg.), *From the Thames to the Euphrates. De la Tamise à L'Euphrate. Intersecting Perspectives on Greek, Latin and Hebrew Bibles. Regards croisés sur le bibles grecques, latines et hébraïques*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Georg W. Bertram, *Die Freiheit des Verstehens. Eine hermeneutisch-kritische Theorie*, Berlin: Suhrkamp 2024 (stw 2431).

Christian Brockmann, Daniel Deckers, Stefano Valente (Hg.), *Aristoteles-Kommentare und ihre Überlieferung. Wichtige Etappen von der Antike bis in die frühe Neuzeit*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Philosophie der Antike 44).

Dominique Charpin, Xavier Leroy (Hg.), *Déchiffrement(s). Des hiéroglyphes à l'ADN*, Paris: Odile Jacob 2023.

Souleymane Bachir Diagne, *De langue à langue. L'hospitalité de la traduction*, Paris: Albin Michel 2022.

Merve Emre, *The Return to Philology*, in: *Publications of the Modern Language Association* 138, 2023, H. 1, S. 171-177.

Arthur Huiban, *La clarté des Écritures (1520-1619). Certitude, doctrine et autorité dans l'Europe des confessions*, Vorwort von Philippe Büttgen, Paris: Beauchesne, DL 2023 (Théologie Historique).

Furio Jesi, *Mythe*, hg. von Andrea Cavalletti, übers. und mit einer Einleitung von Sara Minelli und Benjamin Torterat, Bordeaux: Editions La Tempête 2024.

Christoph König, *Kreativität. Lektüren von Rilkes ›Duineser Elegien‹*, Göttingen: Wallstein 2023.

Mit wissenschaftshistorischen Beiträgen.

Sophia Victoria Krebs, *Briefe lesen. Semiotik, Materialität und Praxeologie des deutschen Briefs von Mitte des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts*, Göttingen: Wallstein 2024.

Glenn W. Most (Hg.), *Variants and Variance in Classical Textual Cultures. Errors, Innovations, Proliferation, Reception?*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024.

Marit Müller, *Hölderlins Homburger Folioheft. Versuche zu seiner Erschließung*, Göttingen: Wallstein 2024.

Barry Murnane, *Vor der Weltliteratur. Globalgeschichtliche Perspektiven auf die Entstehung eines literaturkritischen Denkmusters nach 1800*, in: *Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft* 67, 2023, S. 409-423.

Christian Reidenbach, *Literaturwissenschaft als Ideengeschichte. Über topisches Lesen in den Ordnungen des Denkens*, in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 98, 2024, H. 1, S. 153-178.

Rainer Maria Rilke, *Duineser Elegien und zugehörige Gedichte 1912-1922*, hg. von Christoph König, Göttingen: Wallstein 2023 (Rainer Maria Rilke. Werke. Historisch-kritische Ausgabe).

Martin Rueff, *Au bout de la langue*, Caen: Nous 2024.

Na Schädlich, *Spiegelgeist. Karl Wolfskehls deutscher Symbolismus*, Göttingen: Wallstein 2024 (Philologien: Theorie – Praxis – Geschichte 9).

Lydia Schmuck, Franziska Humphreys, Anna Kinder, Douglas Pompeu (Hg.), *Übersetzungen im Archiv. Potenziale und Perspektiven*, Göttingen: Wallstein 2024 (Marbacher Schriften N. F. 19).

Georges Tamer (Hg.), *Handbook of Qur'anic Hermeneutics, Bd. 3: Qur'anic Hermeneutics from the 13th to the 19th Century*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024.

Jens Trusheim, *Bedeutsamkeit. Studien zu einem Grundbegriff hermeneutischer Religionsphilosophie, Bd. 1: Begriffsgeschichte und Phänomene der Bedeutsamkeit, Bd. 2: Die systematische Bearbeitung von Bedeutsamkeitsdimensionen bei Paul Ricœur*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024.

Sultana Wahnón, *En torno a la interpretación. Ensayos de crítica y hermenéutica*, Granada: Editorial Comares 2023.

Heinz Wismann, *Lire entre les lignes. Sur les traces de l'esprit européen*, Paris: Albin Michel 2024.

Anja Wolkenhauer, Johannes Helmraath (Hg.), *Ägypten übersetzen. Fremde Schrift als Imaginationraum europäischer Kulturen*, Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2022 (Wolfenbütteler Forschungen 173).

Institutionen- und Personengeschichte

Andrea Albrecht, »Feindliche Freunde«. Otto Neurath und Max Horkheimer. Mit einer Edition von Otto Neurath: »Einheitswissenschaft und logischer Empirismus. Eine Erwiderung« (1937), in: *Scientia Poetica* 27, 2023, H. 1, S. 237-284.

Frieder von Ammon, Carlos Spoerhase (Hg.), *Die herrliche Disciplin. Michael Bernays und die Anfänge der Neugermanistik in München*, Berlin: Schwabe 2024.

Mit den Beiträgen von Liliane Weissberg: Michael Bernays in München – Ernst Osterkamp: Michael Bernays als Historiker der neueren und neuesten Literatur.

Christian Benne (Hg.), *Lessings Gedanken und Meinungen / aus dessen Schriften zusammengestellt und erläutert von Friedrich Schlegel*, Paderborn: Brill, Schöningh 2024 (Friedrich Schlegel – Kritische Ausgabe seiner Werke – Abteilung IV, 34).

Marit Bergner, Marie-Theres Federhofer, Bernd Henningsen (Hg.), *Henrik Steffens und Halle um 1800. Bergbau – Dichterparadies – Universität*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung 72).

Hartmut Beyer, Sinem Kılıç, Bernd Roling, Benjamin Wallura (Hg.), *Alte und neue Philosophie. Aristotelismus und protestantische Gelehrsamkeit in Helmstedt und Europa (1600-1700)*, unter Mitarb. von Matthias Stelzer, Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2023 (Wolfenbütteler Forschungen 175).

Matthias Bormuth, *Des Herzens Meinung. Dieter Henrich in späten Jahren*, in: *Sinn und Form* 75, 2023, H. 3, S. 390-399.

Rakefet Cohen-Anzi, Abraham Halevi Fraenkel, Martin Buber and *Adult Education at the Hebrew University*, in: *Naharaim* 17, 2023, H. 2, S. 203-224.

Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 97, 2023, H. 3: Themenheft ›Geschichte der Deutschen Vierteljahrsschrift‹.

Mit den Beiträgen von Hans-Harald Müller: Zwischen »Bewegung« und »Wissenschaft«. Eine wissenschaftshistorische Untersuchung zur Gründung der ›Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte‹ – Holger Dainat: Der dritte Mann. Der Verleger Hermann Niemeyer und die ökonomische Basis der ›DVJs‹ – Dirk Rose: Die (Neu-)Ordnung des Feldes. Zur polemischen Funktion von Sammelrezensionen in den Gründungsjahren der DVJs – Daniela Gretz: »Viele alte Aufgaben wurden damit in einem neuen Lichte gesehen«. Paul Kluckhohn und die Geistesgeschichte als polyvalente ›deutsche Bewegung‹ – Ludwig Stockinger: ›Erlebnis‹, ›Gemeinschaft‹ und ›Überwindung der Aufklärung‹. Paul Kluckhohns Deutung der Romantik – Jürgen Fohrmann: »Geprägte Form«: Erich Rothackers Kulturanthropologie – Elke Dubbels: Erich Auerbach und die DVJs: Eine Beziehungsgeschichte (1925-1951) – Andrea Albrecht, Jens Krumeich und Sandra Schell: Zwischen Wissenschaft und Weltanschauung. Hölderlin in der ›DVJs‹ (1920er bis 1940er Jahre) – Andrea Albrecht, Holger Dainat und Hans-Harald Müller: Dokumentenanhang zur Geschichte der DVJs (1914-1949).

Andreas Erb, Die Deutschen Gesellschaften des 18. Jahrhunderts. Ein Gruppenbild, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung 69).

Eurostudia 15, 2021-2022, H. 1-2: Une herméneutique différente – Hommage à Peter Szondi (1929-1971), hg. von Philippe Despoix und Maria Zinfert.

Mit den Beiträgen von Philippe Despoix und Maria Zinfert: Introduction. Une herméneutique différente: hommage à Peter Szondi (1929-1971) – Galili Shahar: »A Self-Displaced Person«: Peter Szondi, Being-Jewish, Comparative Literature – Béla Bacsó: Philologie und/oder Hermeneutik. Textverstehen bei Peter Szondi – André Laks: Sur la signification d'une publication française différée: remarques sur Pierre Bourdieu et le ›traité‹ ›Sur la connaissance philologique‹ – Regine Strätling: Mehrdeutigkeit – Zur Stellung der Philologie bei Szondi und Barthes – Monique Moser-Verrey: Peter Szondi: point(s) de retour à Zurich en 1971 – Philippe Despoix: La table de travail de Peter Szondi. Réflexions sur la transmission d'un »héritage critique« – Maria Zinfert: Szondis Abwesenheit – Studieren am Hüttenweg – Peter Szondi: Sur la connaissance philologique – Solange Lucas: Études publiées sur la vie et l'oeuvre de Peter Szondi (1971-2022) – Solange Lucas: Traductions publiées des oeuvres de Peter Szondi (jusqu'en 2022).

Holger Fischer, Semper reformanda. Studium, Lehre und Studienreform an der Hamburger Universität 1919 bis 2020, Göttingen: Wallstein 2024 (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte 28).

Wolfram Malte Fues, Der universelle Intellektuelle. Eine kleine Genealogie, Basel: Schwabe 2024.

Andreas Großmann, Malte Dominik Krüger (Hg.), Hans Jonas und die Marburger Hermeneutik, Frankfurt am Main: Klostermann 2023.

Michael Grüttner, Talar und Hakenkreuz. Die Universitäten im Dritten Reich, München: C.H. Beck 2024.

Hans Ulrich Gumbrecht, Hugo Kuhn (1909-1978). Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte als intellektuelle Form, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 97, 2023, H. 2, S. 371-386.

Michael Hecker, Bärbel Friedrich, Die ostdeutschen Universitäten im vereinten Deutschland. Eine Erfolgsgeschichte in Ost-West-Perspektive, Vor- und Nachwort von Ernst-Ludwig Winnacker, Halle: Mitteldeutscher Verlag 2023.

- Ingolf Volker Hertel, *Blühende Landschaften. Wie die Wissenschaft vereinigt wurde*, Berlin: epubli 2024.
- Dennis Hormuth (Hg.), *Universitätsmatrikeln. Universitäre Einschreibeunterlagen in archivarischer Überlieferung und digitaler Präsentation*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2023 (Schriftenreihe des Universitätsarchivs Hamburg 1).
- Jana Kittelmann, *Empfindsame Vernunft. Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes*, Basel: Schwabe 2023 (Wege der Aufklärung 1).
- Arne Klawitter, *Der Göttinger Philosoph Michael Hißmann und die Lemgoer Auserlesene Bibliothek der neuesten deutschen Litteratur. Ein Beitrag zur Rezeption philosophisch-ästhetischer Schriften im 18. Jahrhundert*, in: *Das Achtzehnte Jahrhundert* 47, 2023, H. 1, S. 47-62.
- Daniela Kohler, *Von der Dekonstruktion zur Rekonstruktion. David Friedrich Strauß' Ambitionen als Literarhistoriker im Kontext der Literaturgeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts*, Basel: Schwabe 2024.
- Jens Krumeich, *Das Wagnis der Interpretation zwischen Geistesgeschichte und Werkimmanenz. Paul Kluckhohn, Fritz Martini und Heinz Otto Burger*, in: *Scientia Poetica* 27, 2023, H. 1, S. 103-146.
- Jan Lazardig, *Wissenschaft aus Gefolgschaft. Der »Fall Knudsen« und die Anfänge der Theaterwissenschaft*, Berlin: Verbrecher Verlag 2023.
- Anja Lemke (Hg.), *»Leib der Zeit«. Ansätze und Fortschreibungen Erich Auerbachs*, Göttingen: Wallstein 2024.
- Philipp Lenhard, *Café Marx. Das Institut für Sozialforschung von den Anfängen bis zur Frankfurter Schule*, München: C.H. Beck 2024.
- Kristina Mateescu, *»Jeder, der dabei gewesen ist, weiß«? Heinz Otto Burgers apologetischer Rundbrief (1963) in Reaktion auf Richard Trexlers Kritik*, in: *Scientia Poetica* 27, 2023, H. 1, S. 179-206.
- Florian Mehlretter, *Geschichtlichkeit und ästhetische Relevanz. Erich Auerbach im Kontext des ersten Jahrzehnts der »DVJs«*, in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 97, 2023, H. 2, S. 333-349.
- Martin Mulsov, *Aufklärungs-Dinge. Zweifler und Verzweifelte im Umbau des Wissens um 1700*, Berlin: Verlag Klaus Wagenbach 2024.
- Beat Münch, *Die Geschichte der Ehrenpromotion an der Universität Basel 1823-2015*, Basel: Schwabe 2024.
- Vanessa Osganian, *Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen. Kooperation und Konkurrenz im deutschen Forschungssystem*, Franz Steiner Verlag 2024 (Wissenschaftskulturen. Reihe III: Pallas Athene; Geschichte der institutionalisierten Wissenschaft 58).
- Robert Pursche, *Umkämpftes Nachleben. Walter Benjamins Archive 1940-1990*, Göttingen: Wallstein 2024.
- Der wundersame Aufstieg Walter Benjamins zu einer intellektuellen Ikone des 20. Jahrhundert, erzählt entlang der konfliktreichen Geschichte seiner zerstreuten Nachlassbestände.
- Sverre Raffnsøe, *A History of the Humanities in the Modern University. A Productive Crisis*, Cham: Springer International Publ. 2024.

Mike Rottmann, Ost-/West-Germanistik an der Universität Halle (ca. 1980-2000). Zwischen Expansion, Transformation und Schrumpfung, in: *Zeitschrift für Germanistik* N. F. 33, 2023, H. 1, S. 42-66.

Helmuth Schneider, »Das Messer an der Kehle«. Victor Ehrenberg – der Weg in die Emigration, in: *Gymnasium* 130, 2023, H. 2, S. 151-181.

Marie-Christin Schönstädt, Wissenschaft evaluieren. Der Wissenschaftsrat und das ostdeutsche Wissenschaftssystem während der Wende (1989/90), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2024 (Wissenschaftskulturen. Reihe III: Pallas Athene; Geschichte der institutionalisierten Wissenschaft 57).

Federico Stella, Roberto Tottoli (Hg.), *The Qur'an in Rome. Manuscripts, Translations, and the Study of Islam in Early Modern Catholicism*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024 (*The European Qur'an* 4).

Severin Thomi, Felix Staehelin und die römische Schweiz. Ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte, Basel: Schwabe 2024 (*Antike nach der Antike* 4).

Tamás Turán, Ignaz Goldziher as a Jewish Orientalist. Traditional Learning, Critical Scholarship, and Personal Piety, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 55).

Hans-Peter Ullmann, *Die Universität zu Köln im Nationalsozialismus. Wege einer städtischen Hochschulgründung zwischen später Weimarer Republik und früher Bundesrepublik*, Göttingen: Wallstein 2024.

Germanistische Literaturwissenschaft

Stefanie Arend, Bernhard Jahn, Jörg Robert, Robert Seidel, Johann Anselm Steiger, Stefan Tilg, Friedrich Vollhardt (Hg.), *Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon, Bd. 4: Hellwig, Christoph von – Lebaldt von Lebenwaldt, Adam*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Eva Axer, Annika Hildebrandt, Kathrin Wittler (Hg.), *Schreibarten im Umbruch. Stildiskurse im 18. Jahrhundert*, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2024 (*Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie* 23).

Mit wissenschaftshistorisch relevanten Beiträgen von Eva Axer, Annika Hildebrandt, Kathrin Wittler: Umbruchszeit. Der deutschsprachige Stildiskurs des 18. Jahrhunderts im europäischen Kontext – Roland Spalinger: Ethopoetische Funktion des Stils um 1750. Rhetorik (Gottsched) – Poetik (Breitinger) – Ästhetik (Baumgarten) – Dietmar Till: Hugh Blairs Stilkonzept zwischen Tradition und Innovation – Jan Oliver Jost-Fritz: Lebhaftige Kürze. Zum Funktionswandel des Stils zwischen Brocks und Klopstock – Marko Neumann: Musterbriefe im Umbau. Syntaktische Reflexe sich wandelnder Stilkonzepte in Briefstellern des 18. Jahrhunderts – Sina Dell'Anno, Emmanuel Heman: »Auf eine sokratische Art geschrieben«. Hamanns mimischer Stil im Wandel der Diskurse – Valérie Leyh: Ein bröckelnder Kompromiss. Jean-François Marmontels Ansichten zum Stil und ihre Rezeption im deutschsprachigen Raum – Anja Voeste: Beispiel und Regel im 18. Jahrhundert. Ein Blick in Christian Ludwigs zweisprachige Wörterbücher – Michael Gamper: Stilveruche der Prosa in Herders frühen Schriften – Caroline Torra-Mattenklott: Reichtum an Worten und Lakonie des Ausdrucks. Zur Theorie des körnigen Stils – Cornelia Zumbusch: »Erhöhte Kraft«. Nachdruck und nachdrückliche Schreibart von Gottsched bis Herder – Elisa Ronzheimer: Der Ton der Schreibart. Zum Tonbegriff in der Gattungstheorie des 18. Jahrhun-

derts – Dirk Oschmann: Natürliche Ordnung? Lichtenbergs Sprachreflexionen zwischen »Nomenklatur« und »Stil«.

Madeleine Brook, Stefanie Hundehege (Hg.), *Gefälschte Provenienzen in der Literatur und ihren Wissenschaften*, Göttingen: Wallstein 2024 (Kulturen des Sammelns 10).

Courtney Marie Burrell, *Otto Höfler's Characterisation of the Germanic Peoples. From Sacred Men's Bands to Social Daemonism*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 140).

Otto Höfler gehört zu den schillernden Figuren der Skandinavistik und Germanischen Altertumskunde. Ein offenbar ebenso passionierter wie faszinierender akademischer Lehrer, der zwar keine Schule im eigentlichen Sinne begründete, aber eine ganze Generation vorwiegend österreichischer Mediävisten prägte, haben seine Forschungen und Theoriebildungen – vor allem der 1934 unter dem Titel »Kultische Geheimbünde der Germanen« erschienene erste Teil seiner Habilitationsschrift – die Germanische Altertumskunde lange und nachhaltig beeinflusst. Zugleich ist auch Höflers Sympathie für die völkische Ideologie des Nationalsozialismus und seine Mitwirkung in verschiedenen Organisationen des nationalsozialistischen Staates – unter anderem der Forschungseinrichtung »Deutsches Ahnenerbe« der SS – lange bekannt. Systematisch aufgearbeitet wurde die Verquickung von Wissenschaft und Ideologie in Leben und Werk Höflers bislang jedoch nicht. Dieses Verdienst kommt nun der Studie von Courtney Marie Burrell zu, mit der sie 2021 an der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert wurde. Burrell legt ihrem Buch eine dezidiert wissenschaftsgeschichtliche Perspektive zugrunde, die methodisch den internalistischen Zugang der Wissenschaftsgeschichte mit dem externalistischen zu verbinden sucht. So fragt Burrell einerseits nach dem disziplinengeschichtlichen Zusammenhang, in dem Höflers Theoriebildungen zu verorten sind, andererseits nach deren politischen, sozialen, kulturellen und (ideologie-) geschichtlichen Kontexten. Diesem doppelten Zugriff entspricht der Aufbau ihres Buchs: Nach einem Einleitungskapitel, das nicht nur die Fragestellung und Zielsetzung erläutert, sondern auch einen konzisen biographischen Überblick über Höflers Leben und wissenschaftliche Karriere gibt, stellen die Kapitel 2 und 3 die Entwicklung von Germanenbildern in der Historiographie seit der Antike bis zum Zweiten Weltkrieg sowie in der Germanischen Philologie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar. Aufbauend auf diesen kontextualisierenden Kapiteln werden im zweiten Teil der Arbeit in vier weiteren Abschnitten verschiedene Aspekte, die für Höflers Germanenbild zentral sind, im Detail analysiert: seine These von der Existenz germanischer männerbündischer Kultgemeinschaften, seine Theorie einer »germanischen Kontinuität« in Mittelalter und Frühe Neuzeit hinein, seine Überlegungen zu einem germanischen Sakralkönigtum, zu Siegfried und Arminius sowie sein Isländerbild. Burrells Anliegen ist dabei ausdrücklich nicht, die einzelnen Theoriebildungen Höflers zu widerlegen oder zu bestätigen. Was ihr Buch leistet, ist vielmehr eine präzise wissenschaftsgeschichtliche Kontextualisierung und ideologiekritische Analyse des Konzepts von »germanischer Kultur«, das Höflers wissenschaftlichem Œuvre zugrunde liegt. Als wesentliches Ergebnis ihrer Untersuchung hält Burrell in einem kurzen Schlusskapitel fest: Höflers Konzept des Germanischen »focus less on the concrete or materialistic aspect in historical sources and rather on the »geistige« forces and character of an assumed united Germanic culture« (S. 330). Der Nachweis dieses Befundes gelingt ihr überzeugend, und dabei gefällt nicht zuletzt der vorurteilslose, stets um Abwägung und Differenzierung bemühte Blick, mit dem Burrell sich ihrem durchaus kontroversen Gegenstand widmet. (*Prof. Dr. Christian Schneider, Institut für Germanistik, Universität Osnabrück, Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück; christian.schneider@uni-osnabrueck.de*)

Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 97, 2023, H. 1: Themenheft »Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte: eine Provokation?«

Mit wissenschaftshistorisch relevanten Beiträgen von Christian Benne: Und? Literaturgeschichte der Philosophie – Rüdiger Campe: Humanities nach den Geisteswissenschaften – Elisabeth Dé-

cultot: Literaturkritik versus Ästhetik Zu einem deutsch-französischen Ideentransfer um 1800 – Carsten Dutt: Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte: Die hermeneutischen Potenziale der Begriffshistorie – Gerald Hartung: Philosophiegeschichtsschreibung und die Idee der Geistesgeschichte – das Dilthey-Projekt – Gunnar Hindrichs: Geistesgeschichte als Ideologie und als Versprechen – Reinhard Laube: Der »Geist« der Deutschen Vierteljahrsschrift: Wähler, Problem und Problembibliothek – Steffen Martus: Pluralitätskompetenz als Einheitskriterium: Die »philosophischen Neigungen« der DVJs – Stefan Matuschek: Von der romanhaften Geistesgeschichte zum Kooperationsgebot – Moritz Neuffer: Leben und Sterben des »Geistes«. Zeitschriftenforschung als Intellectual History – Denis Thouard: Kritische Philologie und Interpretation. Am Beispiel Christoph Königs – Margarete Tiessen: Von Sprechakt und Text, Tat und Geist. Die »Cambridge School« der politischen Ideengeschichte und die Literatur.

Paul Fleming, Reading for the Gesture, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 48, 2023, H. 2, S. 231-240.

Julika Griem, Geistesarbeit als Moderationskunst, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 48, 2023, H. 2, S. 221-230.

Jennifer Ham, Ulrich Kinzel, David Tse-Chien Pan (Hg.), The Origins of German Self-cultivation. »Bildung« and the Future of the Humanities, New York, Oxford: Berghahn 2023 (Spectrum 27).

Andreas Mahler, Relevanzen des Imaginären. Das Programm der »Geistesgeschichte« und das Problem des Kontexts, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 97, 2023, H. 2, S. 387-406.

Uwe Meves, Studien zur Geschichte der Germanistik. Vom Anfang des 19. Jahrhunderts zum Beginn des 20. Jahrhunderts, Stuttgart: Hirzel 2024 (Beiträge zur Geschichte der Germanistik 14).

Stéphane Mosès, Displacements. Selected Essays on German-Jewish Literature and Modernity, ed. and trans. by Ashraf Noor, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Perspectives on Jewish Texts and Contexts 21).

Karena Weduwen, Reine Formsache? Sitzungsprotokolle und Förderanträge als germanistik-historisches Quellenmaterial am Beispiel germanistischer Gruppenforschung um 1980, in: Scientia Poetica 27, 2023, H. 1, S. 207-234.

Komparatistik

Carsten Zelle, Geschichte der Komparatistik in Programmtexten. Grundbegriffe und Konzeptionen im 20. Jahrhundert – von Posnett bis Bernheimer, Berlin, Boston: de Gruyter 2024 (spectrum Literaturwissenschaft / spectrum Literature 82).

Sprachwissenschaft

Driss Ablali, Guy Achard-Bayle, French Theories on Text and Discourse, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie 473).

Rita Franceschini, Matthias Hüning, Péter Maitz (Hg.), Historische Mehrsprachigkeit. Europäische Perspektiven, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (Studia Linguistica Germanica 146).

Bjarke Frellesvig, Satoshi Kinsui (Hg.), *Handbook of Historical Japanese Linguistics*, Berlin, Boston: de Gruyter Mouton 2024 (*Handbooks of Japanese Language and Linguistics [HJLL]* 1).

Guido Mensching, Frank Savelsberg (Hg.), *Manual of Judaeo-Romance Linguistics and Philology*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Manuals of Romance Linguistics* 31).

Steve Pagel, *Die Wurzeln der Kontaktlinguistik. Zur Entstehung des Sprachkontaktparadigmas in der Sprachwissenschaft*, Heidelberg: Heidelberg Univ. Publ. 2023.

Rafael Schögler, *Die Politik der Buchübersetzung. Entwicklungslinien in den Geistes- und Sozialwissenschaften nach 1945*, Frankfurt am Main, New York: Campus 2023.

Marion Schwebler, *Sprachliches Place-Making. Eine sprachwissenschaftliche Analyse der diskursiven Konstruktion von Wissen über Raum*, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2024 (*Germanistische Bibliothek* 82).

Gabriela Soare (Hg.), *Why is »Why« Unique? Its Syntactic and Semantic Properties*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Studies in Generative Grammar* 142).

Eero Tarasti (Hg.), *Transcending Signs. Essays in Existential Semiotics*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Semiotics, Communication and Cognition* 35).

Klassische Philologie

(zusammengestellt von Katharina Angelberger, Matthias Dyck MA, Dr. József Krupp, Mingbo Lu und Christina Lucas; zuständig: Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt, Seminar für Klassische Philologie, Universität Heidelberg, Marstallhof 2-4, 69117 Heidelberg; E-Mail: juergen.paul.schwindt@skph.uni-heidelberg.de)

Gregory Baker, *Classics and Celtic Literary Modernism: Yeats, Joyce, MacDiarmid and Jones*, New York: Cambridge Univ. Press 2022.

Paul Bishop, *Discourses of Philology and Theology in Nietzsche: From the »Untimelies« to the Anti-Christ*, Cham: Palgrave Macmillan 2023.

Carole Boidin, Flora Champy, Elise Pavy-Guilbert (Hg.), *Images des langues, langues imaginées: imaginaires des langues anciennes et orientales en France au siècle des Lumières*, Paris: Hermann 2023.

Neil Brodie, Morag M. Kersel, Josephine Munch Rasmussen (Hg.), *Variant Scholarship. Ancient Texts in Modern Contexts*, Leiden: Sidestone Press 2023.

Peter Brown, *Journeys of the Mind. A Life in History*, Princeton: Princeton Univ. Press 2023.

Christophe Chandezon, Julien du Bouchet (Hg.), *L'onirocritique grecque. D'Artémidore à Foucault*, Paris: Les Belles Lettres 2023.

François de Callatay (Hg.), *Numismatic Antiquarianism through Correspondence (16th-18th c.)*. In *the Margin of the Project >Fontes Inediti Numismatae Antiquae< (FINA)*, Turnhout: Brepols 2023.

Fabiana Dimpflmeier (Hg.), *»Il coro disvela una legge segreta«*. James G. Frazer fra antropologia, studi classici e letteratura, Rom: Carocci editore 2023 (*I tempi e le forme* 20).

- Merve Emre, *Sons and Mothers: or, The Polymath and the Philologist*, in: *New Literary History* 54, 2023, S. 1421-1448.
- Kilian Fleischer, *Die Papyri Herkulaneums im digitalen Zeitalter. Neue Texte durch neue Techniken – eine Kurzeinführung*, Berlin, Boston: de Gruyter 2022 (*Hans-Lietzmann-Vorlesungen* 21).
- Sonia Francisetti Brolin, *Studi classici a Torino nel Novecento: filologia e letteratura greco-latina nell'ateneo torinese*, Alessandria: Edizione dell'Orso 2023 (*Culture antiche: Studi e testi* 37).
- Marília P. Futre Pinheiro, Stephen A. Nimis, Massimo Fusillo (Hg.), *Modern Literary Theory and the Ancient Novel: Poetics and Rhetoric*, Groningen: Barkhuis & Groningen Univ. Library 2023 (*Ancient Narrative Supplementum* 30).
- Roy Gibson, Christopher Whitton (Hg.), *The Cambridge Critical Guide to Latin Literature*, Cambridge: Cambridge Univ. Press 2024.
- Georgios K. Giannakis, Panagiotis Filos, Emilio Crespo, Jesús de la Villa (Hg.), *Classical Philology and Linguistics: Old Themes and New Perspectives*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Trends in Classics – Greek and Latin Linguistics* 1).
- Nora Goldschmidt, *Fragmentary Modernism: The Classical Fragment in Literary and Visual Cultures, c.1896-c.1936*, Oxford: Oxford Univ. Press 2024.
- Olivier Guerrier, *Visages singuliers du Plutarque humaniste. Autour d'Amyot et de la réception des Moralia et des Vies à la Renaissance*, Paris: Les Belles Lettres 2023.
- Fadi El Hage, *Une occasion manquée: la réédition de l'Histoire de Polybe commentée par Folard (1753)*, Paris: Classiques Garnier 2023 (*Histoire du livre et de l'édition* 1).
- Edith Hall, *Facing Down the Furies. Suicide, the Ancient Greeks, and Me*, New Haven: Yale Univ. Press 2024.
- Philip Hardie, *Selected Papers on Ancient Literature and its Reception*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023 (*Trends in Classics – Supplementary Vol.* 148).
- Ella Haselswerdt, Sara H. Lindheim, Kirk Ormand (Hg.), *The Routledge Handbook of Classics and Queer Theory*, Abingdon, New York: Routledge 2023.
- Moritz Hiller, *Maschinenphilologie*, Berlin: Kadmos 2024 (*Berliner Programm einer Medienwissenschaft* 16).
- Caroline Johnson Hodge, Timothy A. Joseph, Tat-siong Benny Liew (Hg.), *Divided Worlds? Challenges in Classics and New Testament Studies*, Atlanta: Society of Biblical Literature 2023 (*Semeia Studies* 100).
- Victoria Houseman, *American Classicist: The Life and Loves of Edith Hamilton*, Princeton: Princeton Univ. Press 2023.
- Francesca Bugliani Knox (Hg.), *Ronald Knox's Lectures on Virgil's Aeneid. With Introduction and Critical Essays*, London: Bloomsbury Academic 2023.
- Annelies Lannoy, Danny Praet (Hg.), *The Christian Mystery. Early Christianity and the Ancient Mystery Cults in the Work of Franz Cumont and in the History of Scholarship*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2023 (*Potsdamer altertumswissenschaftliche Beiträge* 81).

Daniel Libatique, Fiona McHardy (Hg.), *Diversity and the Study of Antiquity in Higher Education: Perspectives from North America and Europe*, Abingdon, New York: Routledge 2023.

Brian Madigan, Andrea Fulvio's ›Illustrium Imagines‹ and the Beginnings of Classical Archaeology, Leiden, Boston: Brill 2022 (Brill's Studies on Art, Art History, and Intellectual History 64).

Juliana Bastos Marques, Federico Santangelo (Hg.), *Authority and History: Ancient Models, Modern Questions*, London: Bloomsbury Academic 2023.

Ida Gilda Mastrorosa (Hg.), *Regards croisés sur la Rome ancienne et les Lumières*, Paris: Classiques Garnier 2023 (Rencontres 577).

Paul Allen Miller, *Theory Does Not Exist: Comparative Ancient and Modern Explorations in Psychoanalysis, Deconstruction, and Rhetoric*, London: Anthem Press 2024.

Melanie Möller, *Der* ent_mündigte Lese:r. Für die Freiheit der Literatur. Eine Streitschrift*, Berlin: Galiani Verlag 2024.

Franco Montanari, *In the Company of Many Good Poets. Collected Papers, Vol. I: Ancient Scholarship*, hg. von Antonios Rengakos, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Franco Montanari, *In the Company of Many Good Poets. Collected Papers, Vol. II: Ancient Authors*, hg. von Antonios Rengakos, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Gerard Naddaf, Louis-André Dorion, *Making Sense of Myth. Conversations with Luc Brisson*, Montreal: McGill-Queen's Univ. Press 2024.

Marian Nebelin, *Europas imaginierte Einheit. Kulturgeschichte und Antikerezeption bei Stefan Zweig*, Köln: Böhlau Verlag 2024 (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 96).

Sarah Nooter (Hg.), *Philology Transfigured*, Chicago: The Univ. of Chicago Press 2024 (Classical Philology 119/2).

Sarah Nooter, Mario Telò (Hg.), *Radical Formalisms. Reading, Theory and the Boundaries of the Classical*, New York: Bloomsbury Academic 2024.

Anna A. Novokhatko, *Greek Comedy and Embodied Scholarly Discourse*, Berlin, Boston: de Gruyter 2023.

Maria C. Pantelia, *Thesaurus Linguae Graecae. A Bibliographic Guide to the Canon of Greek Authors and Works*, Oakland: Univ. of California Press 2022.

Raf Van Rooy, *New Ancient Greek in a Neo-Latin World. The Restoration of Classical Bilingualism in the Early Modern Low Countries and Beyond*, Leiden: Brill 2023.

Anna Ginestí Rosell, *Dialogpoetik der ›Quaestiones Convivales‹ von Plutarch*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2023.

Stephanie Roussou, Philomen Probert, *Ancient and Medieval Thought on Greek Enclitics*, Oxford: Oxford Univ. Press 2023.

Mario Telò, Andrew Benjamin (Hg.), *Niobes. Antiquity, Modernity, Critical Theory*, Columbus: The Ohio State Univ. Press 2024.

Ute Tischer, Thomas Kuhn-Treichel, Stefano Poletti (Hg.), *Sicut commentatores loquuntur*.

Authorship and Commentaries on Poetry / Autorproblematik und antike Dichterexegese, Turnhout: Brepols 2023 (Studi e testi tardoantichi 21).

Mathura Umachandran, Marchella Ward (Hg.), *Critical Ancient World Studies. The Case for Forgetting Classics*, Abingdon, New York: Routledge 2023.

Thomas Matthew Vozer (Hg.), *Milton, Longinus, and the Sublime in the Seventeenth Century*, Oxford: Oxford Univ. Press 2024.

Martin M. Winkler, *Classical Antiquity and the Cinematic Imagination*, Cambridge, New York: Cambridge Univ. Press 2024.

Romanistik

(zusammengestellt von Prof. Dr. Frank-Rutger Hausmann, Untere Dorfstr. 9, 79241 Ibringen; E-Mail: fraruba@t-online.de)

Elwys De Stefani, Anja Stukenbrock (Hg.), *Hundert Jahre ›Italienische Umgangssprache‹. Leo Spitzer im Gespräch / Conversazioni con Leo Spitzer: a cento anni dalla pubblicazione della ›Italienische Umgangssprache‹*, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2023 (Studia Romanica 236).

Wolf Feuerhahn, Frank-Rutger Hausmann, *Les sciences de l'homme sous le Troisième Reich [Gespräch von Wolf Feuerhahn mit Frank-Rutger Hausmann]*, in: *Revue d'histoire des sciences humaines* 41, 2022, S. 309-329.

Patrizia Pacaldi, *Per una linguistica della traduzione: Mario Wandruszka e la sua /Interlinguistik/*, Università degli Studi di Urbino Carlo Bo, Dip. di Scienze della Comunicazione, Studi Umanistici e Interazionali, Urbino, Anno Accademico 2022-2023.

Joachim Wink, *Boccaccio blasfemo. Das Dekameron im Kontext frühneuzeitlicher Religions- und Herrschaftskritik*, Berlin: Frank & Timme 2024.

Cordula Wöbbeking, *Körper – Karte – Text. Hybridisierungen als Strategien der Verhüllung im Diskurs von Rabelais*, Berlin: Frank & Timme 2024 (Phil. Diss. Potsdam 2023).

Sinologie

(zusammengestellt von Prof. Dr. Michael Lackner, Universität Erlangen, Internationales Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung »Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa«, Hartmannstr. 14, 91052 Erlangen; E-Mail: michael.lackner@fau.de)

Margherita Biasco, *Scrivere e pensare in Cina. Scritti sulla narrativa cinese moderna e contemporanea*, Milano: Edizioni del Gattaccio 2023.

Holmer Brochlos, *Sprachgebrauch in Nordkorea*, Wiesbaden: Harrassowitz 2024 (Asien- und Afrikastudien der Humboldt-Universität zu Berlin 62).

Janet Y. Chen, *The Sounds of Mandarin: Learning to Speak a National Language in China and Taiwan, 1913-1960*, New York: Columbia Univ. Press 2023.

Martin Gehlmann, Vladimir Glomb (Hg.), *Beyond the State Examinations. Evaluations of Knowledge in Premodern Korea*, Wiesbaden: Harrassowitz 2024 (Episteme in Bewegung 34).

- Martin Hofmann, Joachim Kurtz (Hg.), *Wissensorte in China*, Wiesbaden: Harrassowitz 2023 (Jahrbuch der Deutschen Vereinigung für Chinastudien 16).
- Konfuzius, *Gespräche*, neu übers. und komm. von Hans van Ess, München: C.H. Beck 2023.
- Xiaohong Li, Claudine Nedelec, *Poésie et peinture en Chine et en Occident – inspirations croisées*, Paris: You Feng 2024.
- Polina Lukicheva, *Die Kategorie des Räumlichen in Erkenntnistheorie und Ästhetik im China des 17. Jahrhunderts*, Berlin, Boston: de Gruyter 2024 (*Welten Ostasiens / Worlds of East Asia / Mondes de l'Extrême Orient* 35).
- Nicoletta Pesaro (Hg.), *La traduzione dal cinese. Riflessioni, strategie e tipologie testuali*, Mailand: Hoepli 2023.
- Angel Pino, Isabelle Rabut, *La littérature Taiwanaise à la rencontre du monde*, Paris: You Feng 2024.
- Roderich Ptak (Hg.), *Jetzt wird gefeiert. Speis und Trank im Alten China. Wunder, Wirkung, Wahn. Geburtstagsgabe für Marc Nürnberger*, Großheirath: Ostasiensverlag 2024 (*Deutsche Ostasiensstudien* 50).
- Jessica Rawson, *Life and Afterlife in Ancient China*, London: Allan Lane 2023.
- Youwei Shi, *Loanwords in the Chinese Language*, London: Routledge 2022.
- James St. André, *Conceptualising China through Translation*, Manchester: Manchester Univ. Press 2023.
- Giuseppa Tamburello, *Lavoratori migranti poeti della Cina contemporanea*, Roma: Aracne 2023.
- Edward Weech, *Chinese Dreams in Romantic England. The Life and Times of Thomas Manning*, Manchester: Manchester Univ. Press 2023.
- Chia-rong Wu, Ming-ju Fan, *Taiwan Literature in the 21st Century. A Critical Reader*, Singapur: Springer 2023 (*Sinophone and Taiwan studies* 5).
- Mengying Yang, *Effektivität von Vokabellernstrategien im DaF-Unterricht in China*, München: Iudicium 2024.
- Geschichtswissenschaft**
- Frank Bajohr, Magnus Brechtken (Hg.), *Zeitzeugen, Zeitgenossen, Zeitgeschichte. Die frühe NS-Forschung am Institut für Zeitgeschichte*, Göttingen: Wallstein 2024.
- Anna Corsten, *Unbequeme Erinnerer. Emigrierte Historiker in der westdeutschen und US-amerikanischen NS- und Holocaust-Forschung, 1945-1998*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2023 (*Transatlantische historische Studien* 62).
- Pedro Cristovão, *Historians and Programmers in the 1970s: Formal Languages, the Writing of History, and Ideas of Science*, in: *Journal of the History of Ideas* 84, 2023, H. 1, S. 157-177.
- Stefan Jordan, *Geschichtsschreibung. Geschichte und Theorie*, Berlin, Boston: de Gruyter Oldenbourg 2024 (*Oldenbourg Grundriss der Geschichte* 55).

Rainer Nicolaysen (Hg.), *Hamburger Historikerinnen und Historiker im Gespräch. Interviews mit Gabriele Clemens, Hans-Werner Goetz, Frank Golczewski, Arno Herzig, Franklin Kopitzsch und Barbara Vogel*, Göttingen: Wallstein 2024.

Sigrid Ruby (Hg.), *150 Jahre Kunstgeschichte an der Universität Gießen*, unter Mitarb. von Joachim Hendel, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2024.

Daniel R. Schwartz, *Ancient Jewish Historians and the German Reich. Seven Studies*, Berlin, Boston: de Gruyter Oldenbourg 2024.

Philosophie

Christian Berner, Emmanuel Renault (Hg.), *Critique immanente. Histoire et actualité*, Ville-neuve d'Ascq: Presses Univ. du Septentrion 2024 (Opuscles phi).

Eleonora Caramelli, *Poetiche del testo filosofico. Hegel, Merleau-Ponty e il linguaggio letterario*, Roma: Carocci 2024.

Elisabeth Décultot, Jana Kittelmann (Hg.), *Gelebte Aufklärung. Studien zu Johann Georg Sulzers Werk und Wirkung*, Basel: Schwabe 2024 (Wege der Aufklärung 2).

Moirá De Iaco, *New Philosophical Aspects and the Philological Questions Emerging by Exploring the Digital Edition of Wittgenstein's Nachlass*, in: *Wittgenstein-Studien* 14, 2023, H. 1, S. 207-221.

Karen Detlefsen, Lisa Shapiro (Hg.), *The Routledge handbook of women and early modern European philosophy*, New York, London: Routledge 2023.

Carsten Dutt, Gerald Hartung, Melanie Sehgal (Hg.), *Herausforderungen der Philosophiegeschichtsschreibung. Theorien – Methoden – Beispiele*, Basel: Schwabe 2024 (Theorien – Methoden – Praxisformen 1).

Amber L. Griffioen, Marius Backmann (Hg.), *Pluralizing Philosophy's Past. New Reflections in the History of Philosophy*, Cham: Springer International Publ. 2023.

Max Beck, Nicholas Coomann, Julia Gruevska, Kevin Liggieri, *Welche Bedeutung hat Philosophiegeschichte? Eine Diskussion*, in: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 77, 2023, H. 4, S. 526-542.

Zhen Liang, *Chinese Philosophy as the Pursuit of the Dao. An Inquiry into the Common Quest of Philosophical Thinking in Both Chinese and Greco-European Traditions*, in: *Philosophy Today* 67, 2023, H. 3, S. 697-714.

Kristina Schippling, Ursula Schippling, Harald Seubert, »Die im Dunkeln sieht man nicht«. *DDR-Philosophie im Fokus von Halle/Saale*, Basel: Schwabe 2024.

Ernst A. Schmidt, *Jetzt. Grundlegung einer anthropologischen Theorie historischer Zeit*, Frankfurt am Main: Klostermann 2023.

Stephan Schweitzer, Anna Aurast, *Philosophie an der Universität des Saarlandes. Die 75-jährige Geschichte des Philosophischen Instituts*, Basel: Schwabe 2024.

Jasmin Trächtler, *70 Years of Editing Wittgenstein – History, Challenges and Possibilities*, in: *Wittgenstein-Studien* 14, 2023, H. 1, S. 207-221.

Robert Hugo Ziegler, *Kritik des reaktionären Denkens*, Bielefeld: transcript 2023.

Rechtsgeschichte

Anselm Küsters, *The Making and Unmaking of Ordoliberal Language. A Digital Conceptual History of European Competition Law*, Frankfurt am Main: Klostermann 2023 (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 340).

Soziologie

Luigi Tomasi, *The Tradition of the Chicago School of Sociology*, London, New York: Routledge 2024.